

Der Klimawandel und die Zeit des Übergangs Teil 2

Von Bernhard Guenther auf seinem Blog [Piercing The Veil Of Reality](#); übersetzt von Taygeta

Teil II

Die „praktischen Lösungen“, die von den ‚Grünen Bewegung‘ vorgebracht werden, erhöhen nicht automatisch das Bewusstsein, sie aktivieren nicht unseren ursprünglichen genetischen Bauplan, und sie resultieren nicht in der automatischen Ausrichtung auf den Göttlichen Willen. Die wirkliche Notwendigkeit für die ökologische Entwicklung besteht darin, sich im „Grossen Werk“ zu engagieren, einem internen alchemistischen Prozess, so dass das innere „magnetische Zentrum“ aufgebaut wird (die DNA-Aktivierung!), welches sich dann in der Aussenwelt manifestiert (oder reflektiert), und dies bringt dann Ordnung aus dem Chaos hervor. Das ist das eigentliche „Geheimnis“ der Schaffung der Realität (was nichts zu tun hat mit der solipsistischen [ichbezogenen] New Age-Version der „Fokussierung auf positive Gedanken“), und es ist die wahre Bedeutung der „zweiten Geburt“: der Bau des Fahrzeugs, um Zugang zu höheren Frequenzen zu bekommen, um sich darin zu verankern und so die Gnosis zu erhalten [wahre Erkenntnis] – die als bewusster Wandler für das Göttliche wirkt.

Dieser Prozess erfordert eine profunde innere Arbeit, und es ist keine leichte Reise, vor allem nicht in der Anfangsphase, wenn man beginnt, die erste Schwelle zu überschreiten. Es gibt ein esoterisches Axiom, das besagt, dass sich die Menschen nicht dieser Art von Arbeit unterziehen, bevor sie nicht die Grundlage ihres individuellen Leidens in sich selbst erkannt haben, und somit (als Ergebnis davon) aufhören, ihre Probleme zu externalisieren.

Was wir somit durch unsere Umwelt auf der Erde erfahren ist ein WECKRUF für *echte* Lösungen, im Gegensatz stehend zur offiziellen „Antwort“ unserer Kultur, die heisst „Kampf gegen den Klimawandel“, um „den Planeten zu retten“.



Die Flut, von Francis Danby, 1840

Die Menschheit ist schon viele Male in der Vergangenheit an diesem Scheideweg gestanden. Wir sitzen also in einer Zeitschleife mit wiederkehrendem ‚Unterricht‘. Viele alte Kulturen (die man nicht in unseren ‚angesehenen‘ Geschichtsbüchern findet) sind zugrunde gegangen, als die Natur / das Göttliche beschlossen hat, „die Reset-Taste“ zu drücken, weil ein Volk die „Warnungen nicht beachtet hat, die ihnen immer wieder durch die göttliche Stimme übermittelt wurden“:

„Mit dem Näherkommen der Ära des Heiligen Geistes, muss alles nach und nach an das Tageslicht gebracht werden, nicht nur die Geheimnisse der Labors, sondern auch die tiefsten Bedeutungen der Esoterik. Das gleiche muss geschehen mit allen Illusionen, Irrtümer und Lügen, die auch aufgedeckt werden müssen, damit sie später korrigiert werden können.

Die Welt leidet an einem Mangel an Harmonie, der in die tiefsten Ebenen hinein reicht, und dies ist eine ernste Gefahr für die moralische und geistige Genesung der Menschheit. Es gibt auch eine ernste Gefahr des Scheiterns in dieser letzten Zeitphase des Übergangs, in die wir jetzt eintreten. Wenn dieses Risiko nicht überwunden werden kann, wartet Flut und Feuer auf uns. Wir müssen immense Anstrengungen unternehmen, um dieses Schicksal abzuwenden, und wir haben sehr wenig Zeit, um dies zu tun.

Der Mensch kann nur sich selbst die Schuld geben dafür, dass eine so grosse Anstrengung erforderlich ist: Es ist dies das Ergebnis seiner hartnäckigen Weigerung, die Warnungen zu beachten, die durch die göttliche Stimme immer wieder an ihn gerichtet worden sind, so wie er auch heute noch sich weiterhin blind zeigt für die Tatsache, dass die Feuerflut bereitgestellt wird.“ ~ Boris Mouravieff, [Gnosis II](#)

Im folgenden Zitat sprach Gurdjieff vor fast einem Jahrhundert über den Klimawandel (wörtlich die gleichen Worte verwendend), als er sich Fragen stellte über entsprechende Aspekte der Zyklen, der Esoterik, und des Strebens nach höheren Wissen:

*„Es gibt Zeiten im Leben der Menschheit, die allgemein mit dem Beginn des Zusammenbruchs von Kulturen und Zivilisationen zusammenfallen, in denen die Massen unwiederbringlich ihre Grundlagen verlieren und beginnen alles zu zerstören, was über Jahrhunderte und Jahrtausende der Kultur kreierte wurde. **Solche Perioden des Massen-Wahnsinns fallen oft mit geologischen Katastrophen, klimatischen Veränderungen und ähnlichen Erscheinungen mit planetarem Charakter zusammen**, und es wird gleichzeitig eine sehr grosse Menge an Wissen freigesetzt. Dies wiederum erfordert die Arbeit, diese Wissensangelegenheiten zu sammeln, die sonst verloren gehen würden. Somit deckt sich die Arbeit des Zusammentragens von verstreutem Wissens häufig mit dem Beginn der Zerstörung und dem Untergang von Kulturen und Zivilisationen.*

*Dieser Aspekt der Frage ist klar. **Die grosse Masse weder will noch sucht Erkenntnis, und die Führer der Massen versuchen, in ihrem eigenen Interesse, deren Angst und Abneigung gegen alles, was neu und unbekannt ist, zu stärken.** Die Sklaverei, in der die Menschheit lebt, basiert auf dieser Angst. Es ist schwierig, sich all das Grauen dieser Sklaverei vorzustellen. **Aber um die Ursache dieser Sklaverei zu verstehen, genügt es zu sehen, wie die Menschen leben, was das Ziel ihrer Existenz ausmacht, was ihre Wünsche beinhalten, ihre Leidenschaften und Hoffnungen, was sie denken, was sie reden, wem sie dienen und was sie anbeten.***

Überlegen Sie, wofür die ‚kultivierte‘ Menschheit unserer Zeit Geld ausgibt; selbst wenn man die Kriege weglässt, welche den höchsten Preis kosten; die die grössten Mengen an Geld verschlingen. Wenn wir einen kurzen Moment über diese Fragen nachdenken wird klar, dass die Menschheit, so wie sie jetzt ist, mit den Interessen, die sie pflegt, nichts anderes erwarten kann als das, was sie hat. Es kann nicht anders sein. Stellen Sie sich vor, dass der gesamten Menschheit ein halbes Pfund Wissens pro Jahr zugeteilt wird. Wenn dieses Wissen unter alle verteilt wird, erhält der einzelne so wenig, dass er der gleiche Narr bleibt, der er war. Aber dank der Tatsache, dass nur sehr wenige dieses Wissen haben wollen, erhalten sie mehr, sagen wir, ein Korn für jeden, und haben so die Möglichkeit, intelligenter zu werden. Es können nicht alle [gleichzeitig] intelligent werden, auch wenn sie dies wünschten. Und wenn sie es täten, würde es der Sache nicht helfen. Denn es besteht ein allgemeines Gleichgewicht, das nicht gestört werden kann.

***Der Erwerb oder die Weitergabe von wahrem Wissen erfordert grosse Arbeit, sowohl von dem, der empfängt, als auch von dem, der gibt.** Und jene, die das Wissen haben tun ihr Möglichstes, um es der grösstmöglichen Zahl von Menschen zu übermitteln und mitzuteilen, sie tun alles, was sie können, um den Menschen die Annäherung an das Wissen zu erleichtern, und um sie in die Lage zu versetzen, sich darauf vorzubereiten, die Wahrheit zu empfangen. Aber Wissen kann niemandem gewaltsam vermittelt werden, und wie ich schon sagte, wird ein unvoreingenommener Blick über das Leben des Durchschnittsmenschen, über das, was seinen Tag erfüllt, und über die Dinge, an denen er interessiert ist, sofort zeigen, ob es angebracht ist, Menschen, die das Wissen besitzen, zu beschuldigen, dass sie es verbergen und nicht den Menschen preis geben wollen.*

Wer Wissen will, muss sich zunächst selbst darum bemühen, die Quelle des Wissens zu

finden und sich ihr anzunähern, indem er die Hilfe und Hinweise nutzt, die allen gegeben werden – welche aber die Menschen in der Regel nicht sehen oder nicht erkennen wollen. Wissen kommt nicht ohne einen eigenen Anteil an Aufwand zu den Menschen.

Die Menschen verstehen das sehr gut in Bezug auf das gewöhnliche Wissen, aber im Falle des Grossen Wissens, wenn sie überhaupt die Möglichkeit haben zuzugeben, dass es existiert, erwarten sie offenbar etwas anderes. Jeder weiss sehr gut, dass wenn jemand zum Beispiel Chinesisch lernen will, es mehrere Jahre intensiver Arbeit in Anspruch nehmen wird; jeder weiss, dass fünf Jahre nötig sind, um die Prinzipien der Medizin zu verstehen, und vielleicht doppelt so viele Jahre für das Studium der Malerei oder Musik.

Dann gibt es noch die Theorien, die beteuern, dass Wissen auch ohne Anstrengung zu den Menschen kommen kann, dass man es auch im Schlaf erlangen könne. Die Existenz solcher Theorien allein stellt eine zusätzliche Erklärung dar, warum Wissen nicht zu diesen Menschen kommen kann. Gleichzeitig ist es wichtig zu verstehen, dass die eigenständigen Bemühungen des Menschen, etwas in dieser Richtung zu erreichen, auch keine Ergebnisse bringen können. Ein Mensch kann Wissen nur erlangen, wenn er es mit Hilfe derer, die es besitzen, erlangt. Das muss von Anfang an verstanden werden.“ ~ GI Gurdjieff, zitiert in „Auf der Suche nach dem Wunderbaren“ von PD Ouspensky

Es findet derzeit eine intensive kosmische Transformationen in unserer Ecke des Universums statt, und die Erde geht durch ihre eigene Metamorphose, die sich durch physikalische Veränderungen manifestiert, einschliesslich der klimatischen Veränderungen und „extremen“ Wetterbedingungen. Diese Umwandlungen sind von natürlicher Art (wenn auch ungewöhnlich mächtig) und haben nichts zu tun mit [Al Gores „Inconvenient Truth“](#) („Eine unbequeme Wahrheit“), und sie sind, wie ich schon gesagt habe, keineswegs nur eine Folge des Geo-Engineerings / von HAARP, etc. – obwohl die Mentalitäten hinter diesen Technologien Ausdruck sind des zugrunde liegenden esoterischen Wandels, der zur Zeit stattfindet).

Es ist, als würde eine kollektive Säuberung stattfinden, das die seit Äonen durch die Krankheiten der Menschheit aufgebaute Toxizität freigibt: die Abtrennung von der Wahrheit und dem Göttlichen; Mangel an Verkörperung [der höheren Seelenanteile] und das Gefangensein im Ich-Bewusstsein; Aufspaltungen durch Polarisierung (über politische, religiöse, kulturelle Identifikationen und Gruppen / Schwarmdenken); dem Glauben von Lügen und gefangen sein in Verstandes-zentriertem Denken; dualistischen Reaktionsmechanismen (Versuche die andere „Seite“ loszuwerden, die nicht ist wie „wir“ sind, ein sinnloses Spiel, das nur das kollektive Chaos und Leiden vergrössert); eine insgesamt mangelnde Ausrichtung mit der Quelle... all das kommt den hyperdimensionalen okkulten Kräften in der klassische Teile & Herrsche – Manier zugute und versorgt sie mit ihrer energetischen Nahrung.

Dies ist das „Endspiel“ – und es ist auch eine Chance. Entweder wir hören wirklich zu und engagieren uns für [die notwendige inneren Arbeiten](#), oder wir werden gezwungen, alles noch einmal zu tun. Aus einer höheren Perspektive spielt diese Wahl wirklich keine Rolle, denn es gibt keine lineare „Zeit“ in einem derart weiten Ort der Verkörperung. Alles „ist“ einfach, ohne Anfang, ohne Ende... es gibt nur ein Aufblühen der Existenz. Immer wieder versuchen wir neu, uns mit dieser ursprünglichen Quelle des Lebens zu verbinden. Alles was es gibt, ist eine Reihe von „Lektionen“... bis wir wieder „nach Hause“ kommen.

Organisches Leben auf der Erde dient als „Sendestation“. [...] Es gibt etwa 7 Milliarden Menschen auf dem Planeten in dieser Zeit des Übergangs, und die meisten von ihnen tragen in

*quantitativer Weise bei für das, was übertragen wird. **Aber was fehlt, ist die qualitative Schwingungsfrequenz-Resonanz, die die Vorlage für die neue Welt schaffen wird.***

Die Qualität der Menschheit hat sich in den vergangenen Jahrtausenden nur wenig verändert. Die meisten Menschen werden noch immer von Angst, Hunger und Sex beherrscht und verbleiben in Elend und Chaos. Kurz gesagt, obwohl die Intensität der globalen Übermittlung mit der Zunahme der Bevölkerung des Planeten exponentiell angewachsen ist, ist das Spektrum der übertragenen Energien unvollständig. Es fehlen massive Mengen an feinsten Energien der Psyche. Nur Menschen am Rande des wirklichen geistigen Aufstiegs sind in der Lage, die Übertragung dieser Energien in ausreichender Qualität und Quantität zu gewährleisten.

– [Anmerkung von mir, B.G.: Diese fehlende „qualitative Schwingungsfrequenz-Resonanz“ – bezogen auf die kosmischen höheren Frequenzen, die versuchen, sich zu verankern, mit der daraus resultierenden Reibung – zeigt sich in dem Umbruch, den wir gegenwärtig auf der physischen Ebene sehen und erleben, sich zunehmend manifestierend als extreme Wetter-/Klima-/Erdveränderungen. Dies steht in Verbindung mit der “Sintflut”, auf die sich viele Prophezeiungen und esoterische Lehren für diese Zeit des Übergangs beziehen (in der Art einer kosmischen “Reinigung”)] –

Die benötigten Energien sind die drei Ströme der objektiven Liebe: spirituelle, emotionale/mentale und physische Liebe. Und wir betonen, dass diese Strömungen rein sein müssen.

Der Mensch allein hat die Fähigkeit, alle drei zu erringen und zu leben. Aber um die Seelenliebe, die gebende Liebe, die zuvorkommende Liebe, die von der Ritterschaft und den Rittern der Gralsgeschichten gezeigt und gelehrt wird, zu begreifen und in vollem Umfang zu erfahren, muss der Sucher ein magnetisches Zentrum in sich selbst entwickeln.

Der Mensch wird von den beiden Strömungen der geistig/emotionalen und körperlichen Liebe vollständig durchdrungen, aber diese Ströme sind nicht rein; ohne ein voll entwickeltes magnetisches Zentrum hat das Individuum keine Fähigkeit, sie zu erlangen. Nur durch die vollständige Verwirklichung dieser drei Strömungen in seinem Leben, entweder in der Art des Alchemisten oder im Modell der Gralssuche, die beide den schamanischen ekstatischen Aufstieg veranschaulichen, hat eine Person die tatsächliche Möglichkeit des Aufstiegs, der Rückkehr ins Goldene Zeitalter. Wir haben in unserem Überblick über die Geschichte gesehen, was die Potentiale sind: eine Rückkehr in den paradiesischen Zustand im wörtlichen Sinne des primitiven Chiliasmus [Lehre von einer tausendjährigen Herrschaft Christi auf Erden am Ende der geschichtlichen Zeit] – ein neuer Himmel und eine neue Erde.

Wiederum hängt dies davon ab, ob man – angesichts von aussergewöhnlichen Ereignissen – ein grosses Mass von dem, was die Tradition als gereinigte objektive Liebe bezeichnet, erfassen und stabil halten kann.

Für diejenigen, die aufmerksam verfolgen, was in der Welt abläuft, ist es klar, dass es Kräfte gibt, die nicht möchten, dass sich diese Möglichkeit manifestiert! Sie wollen nicht, dass sie ihren Nachschub an negativer Energie-Nahrung verlieren! Und mit diesem Ziel vor Augen, verbreiten sie endlos Lügen und Täuschungen über die Menschheit – um selbst die Auserwählten zu täuschen!

Aber wie kann man diese Verankerung der Frequenz erreichen – die drei Ströme der objektiven Liebe? Lasst uns zunächst einen Blick werfen auf das, was die Tradition lehrt, indem wir den Kommentar von Mouravieff mit einer redaktionellen Klarstellung verwenden.

Die Haltung, die ein Mensch der Liebe gegenüber einnimmt widerspiegelt die Ebene seines Seins. Der Glanz der Liebe Gottes/der Schöpfung ist für den Menschen im allgemeinen unfassbar; diese Liebensenergie würde alle seine Kreisläufe in einem kurzen Augenblick kurzschliessen und verbrennen. Der Mensch kann jedoch die spirituelle Liebe von objektivem Wissen erkennen und überleben. Um dies zu erreichen, muss das Individuum jedoch auf eine höhere Ebene des Seins übergehen und zu einer wahren Individualität werden. **Nur jene Wesen, die den Grad der Individualisierung erreicht haben und die die Gebote aus ihrem Innern befolgen, aus dem wirkliche „Ich“ heraus, haben die Möglichkeit, diese Frequenz zu halten und sie während der Zeit des Übergangs auszustrahlen.**

Die „Auserwählten“, die Kinder Elias', wie Fulcanelli sie nennt, sind Menschen, die die Zweite Schwelle überschritten und die Zweite Geburt erreicht haben. Sie werden „von den vier Winden, von einem Ende des Himmels zum anderen eingesammelt werden“, um den Übergang zu vollziehen und den Samen der Menschheit in der Neuen Welt zu bilden. **Es werden Menschen von allen Farben und Typen sein – das einzige Kriterium ist, dass sie die zweite Schwelle überschritten haben.** Jeder von ihnen wird bei vollem Bewusstsein über eine direkte und unauflösliche Verbindung seines Wesens mit seinem höheren emotionalen / intellektuellen Zentrum vereint sein. Dieser direkte Kontakt der neuen Menschheit mit den höheren Ebenen erklärt, warum die Wiederkunft keine „neue Inkarnation Christi“ erfordert. Aus diesem Grunde wurden wir gewarnt: **„Wenn jemand zu euch sagen wird: Siehe, hier ist Christus oder dort; glaubt ihm nicht. Denn es werden falsche Christusse und falsche Propheten erscheinen und grosse Zeichen und Wunder tun; so dass sogar, wenn es möglich wäre, die Auserwählten verführt werden.“**

Der Weg, der beschritten werden muss, ist derjenige, der mit der Suche nach dem Heiligen Gral beispielhaft aufgezeigt wird. Die Menschen müssen von den Überresten der himmlischen Liebe, die wir in unserem Alltagsleben erfahren, zur der Liebe des Geistes gelangen. Dies ist die allgemeine Voraussetzung für die „Erlösung“.

Aber um wiedergeboren zu werden, muss ein Mensch den Test der Wahren Liebe bestehen. Nur wer seine Persönlichkeit beherrscht und mit dieser Wahren Liebe brennt, kann die Zweite Schwelle überschreiten. Bevor er jedoch diesen Punkt erreichen kann, wird der Sucher die Zwischenstufen passieren müssen. **Diese Stadien enthalten Herausforderungen, die die Aufrichtigkeit und Stärke testen. Diese Herausforderungen können nicht ohne Unterscheidungsvermögen bewältigt werden, und das Unterscheidungsvermögen kann nur erworben werden, wenn man zuerst Kenntnis erlangt.**

Das durch Studium und Arbeit erworbene Wissen ist nur eine vorübergehende, aber wesentliche Etappe. Nur höhere Liebe kann die göttliche Natur enthüllen. Aber wenn es kein Gefäss gibt, das durch Erkenntnis gebaut wurde, um die Gnosis zu empfangen, gibt es keine Möglichkeit, den Wegbereiter-Geist zu verankern – das magnetische Zentrum zu erschaffen –, das die Tore zum Heiligen Geist öffnen wird. Der Torwächter ist (verkörpertes höheres) Wissen [Gnosis].

Aber damit dies geschehen kann, muss das Zeichen der Erkenntnis, also das Zeichen der

Matthäus-Wissenschaft, wie es Fulcanelli beschreibt, richtig ausgerichtet sein. Und das bedeutet, dass der Sucher vom Lügen (sich selber und anderen gegenüber) und vom Glauben von Lügen befreit werden. Ohne dies ist kein Zugang zur Ära des Heiligen Geistes möglich. **Egal wie gut das Individuum es auch meint, wenn es Praktiken oder Lehren folgt, die auf Lügen basieren, wird es den Gral nicht erlangen.** Und so sehen wir, warum Wissen und Urteilsvermögen wesentlich sind.

Der Zugriff zum Wissen erfordert Mut, da es eine besondere psychologische Anstrengung des Suchers verlangt: er hat das Postulat zu akzeptieren, dass „die Wahrheit da draussen ist, aber sehr schwer zu finden ist“, während gleichzeitig seine eigenen Ideen und sein persönliche Glaubenssysteme, denen er emotional anhaftet, ausklammern muss.

Mit dem Herannahen der Ära des Heiligen Geistes, muss alles nach und nach ans Tageslicht gebracht werden, nicht nur die Geheimnisse des „Laboratoriums“, sondern die tiefste Bedeutung der Esoterik. Dasselbe muss mit den Illusionen, Irrtümern und Lügen geschehen, die aufgedeckt werden müssen, damit sie korrigiert werden können. Dieser Prozess, einschliesslich der Offenbarung des tiefsten esoterischen Wissens, das versprochen und prophezeit wurde, wird die vielen Abweichungen und Denkfehler des nach Antworten suchenden Menscheistes vollständig enthüllen. **Eine Initiation, im esoterischen Sinne des Wortes, ist nicht einfach eine „Zeremonie“. Eigentlich findet die „Initiationszeremonie“ nicht auf einer menschlichen Ebene mit menschlichen Ritualen statt. Die wahre Initiation geschieht auf der supersensorischen Ebene. Sie bestätigt den Eingeweihten in seiner neuen Würde, die er sich durch sein Werk erworben hat, und bringt ihn hin zur Göttlichen Gnade.**



Zur Lösung des Problems der Verankerung der drei Ströme der Objektiven Liebe müssen wir uns auf eine positive und praktische Lösung der Probleme des individuellen Menschen konzentrieren. Eine praktische Anwendung esoterischen Wissens sollte jenen helfen, die wirklich suchen und die vor Verlangen brennen, die zweite Geburt zu erreichen.

Der Sucher des Heiligen Grals, der für die Wahrheit brennt, muss genau wie in den

Erzählungen dargestellt, zunächst alles, was er exoterisch und „halb-esoterisch“ lernen kann, assimilieren. Und dann muss er bereit sein, der Sache freudig zu dienen. Brennen und Dienen ist das Motto des neuen Ritters.“ ~ aus: „The Secret History of the World“ von Laura Knight-Jadczyk

Zur leichteren Lesbarkeit haben wir uns erlaubt, diesen Beitrag von Bernhard Guenther um einzelne Einfügungen zu kürzen.